



PRESSEMITTEILUNG 16. Oktober 2018

1. VielHarmonie-Konzert am 25. Oktober

Gustav Mahler: *Symphonie Nr. 10 Fis-Dur (Fassung von Deryck Cooke), Adagio*

Peter Ruzicka: *SPIRAL – Konzert für Hornquartett und Orchester*

Ludwig van Beethoven: *Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67*

Peter Ruzicka, Dirigent

Leipziger Hornquartett

Donnerstag, 25. Oktober 2018, 19:30 Uhr, Laeiszhalle Großer Saal, Karten: 9 bis 45 Euro (+VVK)

Einführung: 18:30 Uhr, Studio E

„Zu einer höheren Ebene der Wahrnehmung“: Peter Ruzicka als Dirigent und Komponist bei den Symphonikern Hamburg

Der Dirigent, Komponist und Intendant **Peter Ruzicka** ist ein gern gesehener Gast bei den Symphonikern Hamburg. Zuletzt war er 2015 bei einem Konzert mit dem Laeiszhalle Orchester live zu erleben. Nun eröffnet er die Reihe der fünf VielHarmonie-Konzerte 2018/2019. Und wieder kommt er sowohl als Dirigent als auch als Komponist. (Peter Ruzickas Werke wurden von führenden Orchestern und Ensembles aufgeführt. Als Dirigent leitete er bspw. das Concertgebouw Orchester, die Staatskapelle Dresden, das Gewandhausorchester Leipzig, die Staatskapelle Berlin – und jüngst die Uraufführung seiner Oper „Benjamin“ an der Staatsoper Hamburg, deren Intendant er von 1988 bis 1997 war. 2015 übernahm er als geschäftsführender Intendant die Osterfestspiele Salzburg.)

Auf dem Programm des 1. VielHarmonie-Konzertes am 25. Oktober stehen **Gustav Mahlers** Adagio aus der unvollendeten 10. Symphonie; **Ludwig van Beethovens** schicksalhafte Fünfte; sowie ein eigenes Werk von **Peter Ruzicka**. Die Grundidee von SPIRAL (2013), die sich auch im Titel niederschlug, erklärt er wie folgt: „Meiner Komposition liegt die Vorstellung zugrunde, dass musikalische Gestalten durch Wiederholung und Differenz in einen Zustand des Kreisens geraten. Sie gelangen dabei spiralartig in eine jeweils höhere Ebene der Wahrnehmung. Der ‚hörende Blick‘ auf das bereits Verklungene wird zum ‚Subtext‘ des Stücks.“ Bemerkenswert bei dieser noch sehr jungen Komposition ist das sehr üppig besetzte Schlagwerk – etwa mit Beteiligung von Marimba, javanischen Buckel-Gongs, Bongos, Vibrafon und Röhrenglocken.

Eine zentrale Rolle spielt bei dieser Aufführung von SPIRAL das **Leipziger Hornquartett**. Es existiert bereits seit 1951 und ist damit das älteste aktive Hornquartett der Welt. Die verschiedenen Musiker waren und sind bis zum heutigen Tag Hornisten des Rundfunk-Sinfonieorchesters Leipzig bzw. des MDR Sinfonieorchesters. Gastspiele führen das Leipziger Hornquartett immer wieder quer durch Europa, nach Asien und nach Südamerika. Zur heutigen Besetzung zählen Max Hilpert, Tino Bölk, Johannes Winkler und Michael Gühne.

Pressekontakt:

Olaf Dittmann, Symphoniker Hamburg, +49 (0)176 101 43 529, o.dittmann@symphonikerhamburg.de